

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 117 (1966)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Witterungsbericht vom Februar 1966

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom Februar 1966

*Zusammenfassung:* Außergewöhnlich hohe Temperaturen und allgemein übernormale Niederschlagsmengen sowie starke Bewölkung gaben dem Monat das Gepräge.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte* (Temperatur 1901–1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931–1960):

*Temperatur:* Übernormal in der ganzen Schweiz, auf der Alpensüdseite 2–2½ Grad, sonst meist 4–5 Grad, im Nordosten teilweise 5½–6 Grad. In der 1755 beginnenden Basler Temperaturreihe bisher weitaus wärmster Februar: 6,8 Grad (völliges Fehlen von Kälteperioden). Bisherige Maxima 1926 mit 6,2 Grad, 1961 mit 6,1 Grad.

*Niederschlagsmengen:* Übernormal in der ganzen Schweiz, nur im nördlichen Graubünden lokal 100–120 %, nördlich des Jura 130–150 %, in den übrigen Landesteilen meist über 160 %, im allgemeinen 180–240 %, am oberen Genfersee, im südöstlichen Wallis und im Tessin 250–300 %, auch im nordöstlichen Mittelland sowie im Aaregebiet teilweise über 250 %, so daß der Monat im Mittelland und am Alpensüdfuß als sehr naß zu bezeichnen ist.

*Zahl der Tage mit Niederschlag:* Allgemein übernormal, 6–8 Tage mehr in vielen Gebieten der Nordost- und Zentralschweiz, im Wallis, im Genferseeraum sowie im Tessin, etwas weniger (1–4 Tage) in Graubünden, den inneren Zentralalpen (Föhntäler) sowie im Nordtessin und am Juranordfuß.

*Gewitter:* Nur vereinzelt in der Westschweiz am 7., 21. und 22.

*Sonnenscheindauer:* Allgemein unternormal, im nordöstlichen Mittelland strichweise 90–95 %, sonst auf der Alpennordseite meist 70–80 %, auf den Berggipfeln sowie am Alpensüdfuß und im Engadin nur 50–60 %.

*Bewölkung:* Allgemein übernormal, im nordöstlichen Mittelland, in den Föhntälern und am Juranordfuß teilweise nur um 105 %, sonst 115–125 %, im südöstlichen Graubünden um 140 %, im Tessin 150–160 %.

*Feuchtigkeit und Nebel:* Feuchtigkeit auf dem Alpenkamm, im Engadin und Tessin stark übernormal (10–15 % über der Norm!), in den Föhntälern teilweise etwas unternormal, sonst leicht übernormal. Nebelhäufigkeit in der südwestlichen Landeshälfte größtenteils übernormal, zum Beispiel Genf 9 Tage statt 3, Neuchâtel 10 Tage statt 4, sonst meist etwa normal.

*Heitere und trübe Tage:* Heitere Tage vor allem am Alpensüdfuß sehr stark unternormal: Locarno-Lugano 1 statt 12!, auf der Alpennordseite ebenfalls unternormal, fast ganze Schweiz nur 0–2 heitere Tage! Trübe Tage im Nordosten etwa normal, im Südosten dagegen stark übernormal, zum Beispiel Davos 19 statt 8, Lugano 16 statt 7!

*Wind:* In der zweiten Monatshälfte häufig kräftiger Föhn in den Alpentälern, sonst in der Niederung keine bedeutenden Stürme.

*Dr. Max Schüepp*

Witterungsbericht vom Februar 1966

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1901-1960	in mm	größte Tagesmenge	Datum	mit			
																Nieder-schlag <sup>1)</sup>	Schnee <sup>2)</sup>	Ge-witter <sup>3)</sup>	Nebel
Basel . . . . .	317	6,8	+5,4	- 0,7	15.	15,8	27.	83	7,3	62	59	16	13	8.	13	2	2	14	trüb
La Chaux-de-Fonds	990	4,8	+5,9	- 3,9	15.	12,8	25.	77	7,1	65	162	69	50	8.	20	4	4	12	heiter
St. Gallen . . . . .	664	5,5	+6,1	- 2,6	16.	17,2	21.	77	7,5	44	124	53	18	28.	16	—	2	10	—
Schaffhausen . . . . .	457	4,8	+5,2	- 1,0	16.	13,8	27.	88	7,4	54	73	22	29	8.	20	—	8	12	—
Zürich (MZA) . . . . .	569	5,8	+5,6	- 2,3	16.	14,9	27.	80	7,4	68	122	61	24	8.	17	—	3	12	—
Luzern . . . . .	498	5,3	+5,0	- 2,0	16.	14,0	27.	82	7,6	65	112	59	17	28.	15	—	4	11	—
Aarau . . . . .	408	5,3	+5,2	- 1,0	16.	11,2	11.22.27.	84	7,9	—	113	55	40	8.	19	—	4	12	—
Bern . . . . .	572	5,5	+5,4	- 1,8	16.	11,6	10.	83	8,3	70	121	68	25	8.	16	—	4	18	—
Neuchâtel . . . . .	487	5,0	+4,0	- 2,3	16.	11,6	6.	88	8,1	44	108	41	32	8.	17	—	10	16	—
Genève-Cointrin . . . . .	430	5,4	+4,3	- 3,7	15.	13,4	6.	81	7,6	77	142	82	33	8.	17	—	9	13	—
Lausanne . . . . .	558	6,1	+4,7	- 0,6	16.	12,2	20.	74	7,0	76	139	73	35	8.	15	—	4	11	—
Montreux . . . . .	408	6,2	+4,3	- 0,8	16.	14,0	20.	76	7,3	63	177	111	32	8.	16	—	1	14	—
Sitten . . . . .	549	6,1	+4,5	0,5	15.	14,7	28.	68	6,6	86	98	50	51	8.	13	—	2	10	—
Chur . . . . .	586	6,5	+5,8	0,4	24.	15,4	25.	67	7,4	—	71	23	30	21.	13	—	1	11	—
Engelberg . . . . .	1018	3,0	+5,3	- 7,7	15.	11,0	20. 21.	71	6,5	—	147	54	29	9.	16	—	3	11	—
Saanen . . . . .	1155	2,5	+4,0	- 7,0	15.	11,5	25. 27.	77	7,8	—	183	112	52	8.	15	—	2	15	—
Davos . . . . .	1588	0,0	+5,2	-10,6	15.	11,2	6.	77	8,5	76	59	- 2	26	21.	13	—	—	19	—
Bever . . . . .	1712	-2,3	+5,7	-17,2	15.	7,0	9.	82	7,2	—	84	43	51	21.	13	—	—	16	—
Rigi-Kulm . . . . .	1775	0,0	+4,6	- 7,2	15.	8,4	2.	70	8,4	—	—	—	—	—	—	—	8	17	—
Säntis . . . . .	2500	-4,7	+4,2	-10,8	23.	3,1	6.	84	7,5	72	244	93	38	9.	19	—	—	11	—
Locarno-Monti . . . . .	379	6,3	+2,2	- 0,6	6.	14,4	24.	73	7,7	91	188	122	90	21.	11	—	8	15	—
Lugano . . . . .	276	6,1	+2,5	0,1	2.	17,6	24.	78	8,0	72	160	93	64	21.	12	—	1	16	—

<sup>1)</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>2)</sup> oder Schnee und Regen <sup>3)</sup> in höchstens 3 km Distanz